

## Rettet die Bienen

**Vorsitz:** –

**Magistratsmitglied:** –

**Wahlergebnis 2016:** –

Die Programmatik der Liste „Rettet die Bienen“ lässt sich in den drei Schlagworten Klimaschutz, Verkehrswende, Artenschutz zusammenfassen. Die Wählergemeinschaft tritt mit dem Ziel an „Grüner als die Grünen zu sein“, führt der [Klimacheck](https://www.kassel-muss-handeln.de) von kassel-muss-handeln.de an und weist damit die größte Übereinstimmung mit dem Maßnahmenkatalog des Klimaschutzrates der Stadt Kassel und des zivilgesellschaftlichen Klimaaktionsbündnisses auf.

Wie von der Stadtverordnetenversammlung bereits beschlossen, strebt „Rettet die Bienen“ die Klimaneutralität Kassels bis zum Jahr 2030 an. Bis Ende 2021 will die Liste gemeinsam mit dem Kasseler Klimaschutzrat eine entsprechende Strategie erarbeiten. Alle künftigen Entscheidungen der Stadtverwaltung sollen auf das Klimaziel hin überprüft werden. „Rettet die Bienen“ fordert in fossil beheizten Kindertagesstätten, Schulen und anderen städtischen Gebäuden eine Raumtemperatur von maximal 19 Grad Celsius. Zudem soll sich die Stadt Kassel aus der Flughafen GmbH Kassel zurückziehen und einen kostenlosen ÖPNV-Zugang sicherstellen. Auch sollen die Ziele des gescheiterten Bürgerbegehrens zur Förderung des Radverkehrs (Radentscheid) umgesetzt werden, um den Radverkehrsanteil zu steigern.

Zur Umsetzung der Verkehrswende verfolgt „Rettet die Bienen“ insgesamt zehn Maßnahmen, u.a. Tempo 30 auf dem Innenstadtring. Zudem sollen Radfahrer:innen bei Ampelschaltungen bevorzugt werden und jährlich 500 Autoparkplätze in Fahrräderstellplätze umgewidmet werden. Außerdem sollen direkte Radverbindungen zwischen Bahnhof Wilhelmshöhe und Holländischem Platz sowie zwischen Innenstadt und den 22 weiteren Stadtteilen errichtet werden. Spezifische Forderungen zum Thema Artenschutz sind nicht bekannt.

Treibende Kraft des Wahlvorschlages sind Dr. Bernd Hoppe und Andreas Ernst. Der promovierte Jurist Hoppe ist seit 2001 in verschiedenen Fraktionen Stadtverordneter. Durch eine Verurteilung wegen schwerer Untreue 2018, verlor der Bio-Imker Hoppe seine Anwaltszulassung. Ernst zog 2016 für die FDP in die Stadtverordnetenversammlung ein, trat zur „Liberalen Liste Kassel“ über und koalierte mit SPD und Grünen. Im Streit um die Bebauung des Karlsplatzes und die Errichtung des documenta-Instituts zerbrach diese Rathaus-Koalition im Dezember 2019. Der Wahlvorschlag umfasst 15 Wahlwerber:innen. „Rettet die Bienen“ tritt zu keiner Ortsbeiratswahl an.